Gebirgsblüthen-Intelligenz = Blatt. M 11.

Balbenburg, den 14. August 1850.

Chronif.

Parochie Waldenb. v. 10. Upril b. 1. Mug.

Geb. Den 5. April bem Handelsm. Leuschner zu Altw. S. Den 8. bem Bergm. Marks in Ob.=Waldenb. S. Den 11. bem Schuhm. Prinz zu Altw. T. Den 7. bem Kutscher Klenner hiers. T. Den 18. ber E. Effenberger zu Altw. S. Den 26. ber P. Martin das. S. Den 25. bem Getreibehblr. Weber das. S. Den 1. Mai dem Bergm. Koppe zu Ob.=Waldenb. S. Den 5. bem Bergm. Bohnisch zu Altw. S. Den 7. bem Schneibermstr. Pietsch das. T. Den 15. dem Bergb. Jentsch zu Altw. S. Den 3. dem Bergm. Uhnert hiers. S. Den 6. bem Bergm. Zenfer zu Altw. S. Den 17. dem Bergm. Seisert zu Weisst. T. Den 28. ber 0. Niepel zu Altw. S. Den 27. dem Glasschneiber Seppelt zu Weisstein T. Den 7. Juni dem Bergm. Köhler in Dittersb. T. Den 18. bem Pachtschmied

habelt zu hermst. S. Den 14. bem Bergh. Bohnisch bas. S. Den 23. bem Bergm. Weber in Weisst. S. Den 25. bem Bergmaurer herrmann hiers. T. Den 17. bem Arbeiter Milisch hiers. T. Den 24. bem Schuhmacher Bolf zu Altw. T. Den 27. bem Schlöser witz. Den 28. bem Bergh. Basel zu Weisst. T. Den 29. bem Bergh. Lagel zu Weisst. T. Den 5. Juli bem Bergh. Flegel in hermst. S. Den 10. bem Bergh. Bernhust in Altw. S. Den 6. bem Porz. Fabrikant Schiefer hiers. T. Den 28. bem Bergm. Schreiber zu Altw. S. Den 16. bem Bergm. Reiser hiers. T. Den 23. bem Bergm. hosfmann zu Weisst. S. Den 18. bem Schuhmachermstr. heinze zu Obers Walbenburg S. Den 13. bem Königl. Gensb'arm Würzbass. Den 31. bem Porz. Dreher Prause zu Altswasser Schreiber S.

(Befdluß folgt.)

Die Provinzial-Stadt-Feuersocietat ist im laufe des verstoffenen ersten Semesters c. von zahle reichen und beträchtlichen Brandschaden betroffen worden, zu deren Bergutigung der ordentliche Beitrag nicht ausreicht. Wir sind daher genothiget, die Ausschreibung eines außerordentlichen Beitrages eintreten zu lassen. Letzterer wird nach Borschrift des § 33 des Reglements mit Rucksicht auf den pro erstes Semester c. unabweisbar nothigen Bedarf an Brandschaden-Bergutigungen hiermit auf den Betrag der Salfte des halbjährigen ordentlichen Beitrages sestgestellt.

Die Magistrate erhalten hiervon Kenntniß mit der Aufforderung, den Ussociaten von vorstebender Ausschreibung sofortige Kenntniß zu geben und die demnächt von selbigen einzuziehenden Beträge bis spätestens den 20. September d. J. an unsere Instituten-Hauptkasse einzuzahlen. — Gegen Zahlungsfäumige muß überall nach der Vorschrift des § 34 des Reglements verfahren, eventuell die in unseren Gircular-Verfügungen vom 2. Juni und 20. Juli 1848 erforderten Resten und Abgangslisten über die nicht einzuziehen gewesenen Rückstände uns unsehlbar die zum 1. Det tober c. von den Magistraten zur weiteren Verfügung eingereicht werden.

Dieser Ausschreibung ist übrigens durchgehends das incl. der Zugänge pro erstes Semester c. festgestellte Soll an ordentlichen Beiträgen zum Grunde zu legen. Daher von dem in den Saupt- Beränderungsliften pro erstes Semester c. festgestellten Soll an ordentlichen Beiträgen überall die Hälfte besselben autzubringen und binnen der obigen Zeit an vorgenannte Kasse einzuzahlen ist. In den Städten, wo Zugänge an Versicherungen für das erste Semester c. nicht stattgefunden haben sollten, ist die Hälfte des am 1. Januar c. festgestellten Solls an ordentlichen Beiträgen aufzubringen.

Breslau, den 22. Juli 1850.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Borftehende Berfügung ber Koniglichen Regierung wird hiermit ben Uffociaten bekannt gemacht. Baltenburg, ben 10. August 1850.

Der Magistrat.

Meinen Freunden, Die ich nicht perfonlich habe fprechen konnen, ein herzliches Lebewohl.

Waldenburg, den 10. August 1850.

R. Sillebrand.

Bei unserer Abreise nach Teras rufen wir allen unseren Freunden und Bekannten noch ein lettes herzliches Lebewohl zu und verbinden damit zugleich unsern tiefgefühlten innigsten Dank gegen die edlen Wohlthater, welche durch ihre so freundlich gewährte hilfe uns die Ueberssiedelung nach Amerika möglich gemacht haben. Ihr stetes Wohl ift unser heißester Wunsch.

Waldenburg, den 9. August 1850.

Gustav Christoph und Frau.

Chrenerflärung.

Durch eine unvorsichtig ausgesprochene Bermuthung habe ich ber Pauline Liebig allbier ben Berbacht ber Beruntreuung fremben Gigens

thumes zugezogen.

Nachdem der Thatbestand erwiesen, und das durch die Schuldlosigkeit der Berdachtigten volls ftandig dargethan worden, halte ich mich nicht allein zu dieser Erktarung, sondern auch außers dem zu dankbarer Unerkennung gegen die Paus line Liebig verpflichtet, daß sie auf ein gerichts liches Berfahren gegen mich verzichtet.

Nieder Sermsdorf, den 10. August 1850.

Beinrich Wittig.

Nachbem ich mich in Bezug auf die Eigensthums-Beschädigung, welche mir die Ehefrau bes Nachtwächter Bittig hier zugezogen, mit beren Chemanne vor dem Schiedsmanns-Umte verglichen, und außerdem die p. Wittig eine Gelostrafe zur Ortsarmen-Casse erlegt hat, warne ich Jedermann vor Betheiligung an allerhand muffigem Gerede, welches sich beshalb etwa verbreitet hat.

hermsborf, ben 12. August 1850. Rluge, Schneibermeifter.

Chren = Erflärung.

Die unüberlegte Beleidigung der Wittfrau Wiesner hierselbst nehme ich zurud und erklare bieselbe offentlich als eine rechtschaffene Frau, warne auch vor beren Weiterverbreitung.

Neukrausendorf, ben 12. August 1850.

Erneftine Beier.

Bu verkaufen oder zu verpachten zwei Stände in der evangelischen Kirche zu Baldenburg, einer unten am Altare Nr. 1, der zweite am Orgel. Chor Nr. 32 in der Hänge Buhne. Das Nähere in der Expedition d. Bl. und beim Kausmann Emrich.

Sollte Jemand noch gultige Forderungen an ben Gerbermeister Reinhard hillebrand haben, der beliebe sich in furzester Frist an mich zu wenden und Nechnung einzureichen, indem ich zur Vermittelung bevollmächtigt bin. — Desigleichen fordere ich auch alle Diejenigen, welche noch dem p. Hillebrand schulden, auf, diese Schuld binnen 14 Tagen bei mir abzutragen, weil nach bieser Zeit von mir die gerichtliche Klage angeistrengt werden wird.

Waldenburg, den 12. August 1850.

C. Fifch er, Bezirksvorfteher.

Ein massives Freihaus mit funf Stuben, Rammern und Bodengelaß, nebst einem Schuppen und einem Obstgarten von 96 tragbaren Obst. baumen ist sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in einem großen Bauerndorfe in der Nabe zweier Kirchen und eignet sich wegen seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäft. Nähere Austunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Gastwirth Gottlieb Schneiber in Delse bei Kreiburg.

Ctabliffements = Unzeige.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebenste Unzeige, daß ich mich hierorts als Böttcher etablirt habe. Indem ich meine geehrten Gonner stets durch gute und dauerhafte Urbeit befriedigen werde, bitte ich zugleich, mich mit recht viel Aufträgen beehren zu wollen. Meine Wohnung ist beim Schlosser; meister herrn Kirsch am Mublendamme.

Waldenburg, den 12. August 1850.

Carl Sifder, Bottchermeifter.

Direft ans London

empfing ich eine große Auswahl ächt bostindischer Taschen: Tücher und ganz schwerer schwarzseidener Tast: und Atlas: Tücher, welche ich, um schnell damit zu räumen, zu einem außerordentlich billigen Preise verkause. Bugleich mache ich ein resp. Publikum ausmerksam, daß ich nur noch 14 Tage in Altwasser mit meinem Mode: Waaren: Lager anwesend bin, und verkause ich bis dahin Cattun, Thybets, wollene Reider: zeuge, so wie auch die seinsten Double: Chawls und Tücher unter dem Kostenspreise, wovon sich ein resp. Publikum geställigst überzeugen kann.

Das Lager befindet fich in Altwaffer,

<u> Comparted a la la capación de la c</u>

Colonade Nr. 1 und 2.

Mt. Weinberg.

= Nicht zu übersehen!

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nur noch bis zum 24. d. Mts. in Salzbrunn verweile, und mache ich besonders darauf aufmerksam auf nachstehend bezeichnete Gegenstände zu restektiren, da ich überhaupt in Stand gezseit bin, durch personliche Einkaufe der letten Franksurter Messe zu auffallend billigen Preisen verkaufen zu können.

5 und 3/4 breite acht schwarze Mailander Glanztassent von 15—18 und 20 sgr., Thysbets 8 und 10/4 breit von 12—15 bis 20 sgr., Mousselin de Lain-Aleider von 2½ bis 5 rtlr., Battiste und Balzarin-Aleider in den geschmacks vollsten Mustern von 3—4 und 5 rtlr., 6/4 breite waschächte Kleider-Kattune ganz den wolzlenen Stoffen ahnlich von 1½ bis 2 rtlr. das Kleid. Umschlagetücher 12 und 14/4 groß von 1 rtlr. ab; fertige Damenmantel, Mantillen in Utlas, Lasst und Moire von 4, 5, 6 u. 8 rtlr.

Für Herren:

Bouchskins von 20 fgr. ab, Westen in allen Gattungen von 10 fgr. ab, schwarze und buntzseidne Halbinder, seidne Shawls, Schlipse und Binden von 15 fgr. bis 2 rtlr., acht ostindissche Taschentucher von 1 bis 2 rtlr., Handsschuhe ic., und verspreche ich bei hochst reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Mein Local befindet fich vis à vis der Preuß. Krone in Salzbrunn.

3. Ningo aus Breslau, Schweidniger Strafe im gold. Lowen.

Auffallend billig!?

Die neue

Kleiderhandlung

non

Wiener & Silbermann

aus Breslau, Schweidniger Strafe Nr. 1, in Salzbrunn in der preuß. Krone, halt ihr Waarenlager daselbst nur noch kurze Zeit und verkauft um mit den Bestanden zu raumen, zum Selbstroftenpreise. Besonders beachtungswerth sind:

Für Herren: wattirte Tweens, Tüffels und Flauschröcke, Westen und Beinkleider.

Für Damen: eine große Auswahl von Damenmänteln.

Feinste geschliffene

Magdeburger Gräupchen,

Nr. 1 d. Pfund 3½ fgr., 5 Pfund für 16 fgr., Nr. 2 d. Pfund 2½ fgr., 5 Pfund für 11 fgr.,

feine Perl: Graupen,

Nr. 3 d. Pfund 2 fgr., 5 Pfund für 8 fgr., Nr. 4 c. Pfd. 1 fgr., 5 Pfund für 4 fgr. empfiehlt

Baldenburg.

A. L. Zachs.

Mechten

Albanier Schnupftabak

in 1/1 und 1/2 PfundsPacketen erhielt und empfiehlt billigst

Waldenburg.

Julius Emrich.

Lampen: Empfehlung.

Schiebelampen in Messing und Reusilber habe ich diesen Sommer auf Wunsch mehrerer Kunden hier und kann solche als ganz besonders gut gearbeitet empfehlen.

Salzbrunn.

Eduard Noithner aus Schweidnig, an der Terraffe des Kurfaals Nr. 25.

Gine beinahe noch neue Purschbuchse, so wie auch eine Bolzenbuchse (für Gastwirthe sehr passend) mit gemalter Scheibe, stehen billig zum Berkauf im beutschen Ubler bei Herrn Beck in Salzbrunn.

Sugvertel von großer Race find zu ver- taufen in ber Scholtifei zu Rieder-Salzbrunn.

Bei dem am vergangenen Dienstag im Floras Bassin abgehaltenen Concert ift ein kleines Taschens messer mit zwei Klingen und hirschhornen Griff verloren worden. Dasselbe hat nur als hintersbliebenes Undenken an einen verstorbenen Freund Werth und es wird daher der etwaige Finder ersucht, die Rückgabe entweder bei herrn Hayn im Floras Bassin oder in der Erpedition d. Bl. gegen Empfangnahme von 15 Egr. zu beswirken.

Kirchliche Minjif.

Sonntag den 18. August, Nachmittags 5 Uhr wird von der Unterzeichneten in der lutherischen Kirche zu Waldenburg eine geistliche Musik aufgeführt, wozu hiermit ein geehrtes Publikum eingeladen wird. Freiwillige Gaben werden am Eingange gesammelt.

Alugufte Knop, ervlindete Sangerin.

Porganer





balt seine Blumen: und Pflanzen: Ausstellung Mittwoch ben 11. September 1850 im Knappe'ichen Lofale zu Fürstenstein. Die Einelieferung der Pflanzen muß dis zum 11. September fruh 9 Uhr erfolgen. Die Preis: Berstheilung beginnt um 10 Uhr.

Der Borftand.

1500 bis 2000 Athlr.

werden auf eine Erbscholtisei gegen Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Erpedition d. 281.

Dringende Bitte.

Um vergangenen Sonnabent, als ben 10. b. M., ist mir von Nieder-Reussendorf bis zum Gastwirth Herrn Ludewig eine alte Brieftasche mit 148 Ribtr. in Cassen-Unweisungen verloren gegangen, und zwar in 2 Casse. Unw. a 50 Athlr., wovon eine Nummer 52,555 war, ferner 8 Stud a 5 Athlr. und 8 Stud a 1 Athlr. Dem ehrzlichen Finder wird bei Ubgabe an den Unterzzeichneten eine Belohnung von 20 Thalern zugesichert.

Charlottenbrunn, den 11. August 1850. May mald, Berghauer.

Den 11. b. M. ist auf der Straße nach Weisstein, von der Brude bis zum Kretscham, ein kleiner Kinderrock von schwarzlich baumwollnen Buksting verloren worden. Der ehrenwerthe Finder wird dringend gebeten, denselben in der Erpedition d. Bl. abzugeben.

Montag den 5. August Abends hat fich ein rothlich gelber Schäferhund eins gefunden. Der sich legitimirende Eigensthumer kann denselben gegen Erstattung der Futterskoften und Insertionsgebuhren in Empfang nehmen — mo? sagt die Erpedition d. Bl.

Um vergangenen Montag fruh ift ein kleiner schwarzer Sund mit abgedrehten Ohren, weißen Pfoten, weißer Schnauhe und weißer Bruft verstoren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, benselben gegen eine angemestene Belohnung und Buruckerstattung der Futterkosten in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Flora-Bassin

zu Hermsdort.

Montag, Dienstag und Mittwoch, als den 19., 20. und 21. August c.:

Lagen: Schießen mit Aussagen.

Distance 160 Schritt.

Zum Bolzeuschießen

täglich von fruh bis Abends im beutschen Abler zu Salzbrunn ladet die Herren Schutzen zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenft ein

Der Unternehmer.

Bum

Gänse: n. Enten: Ansschieben



auf nachsten Sonntag, Montag und Dienstag, als den 18, 19, und 20. d. M. ladet hiermit ergebenst ein

Bermedorf, den 13. August 1850.

Glafen.

Bu einem

Federvich: Ausschieben

auf Montag und Dienstag, als den 19. und 20. b. M. ladet seine geehrten Freunde und Gonner gang ergebenft ein

Dber: Salzbrunn, den 10. August 1850.

D. Scholz, Regelbahn-Pachter zur preuß. Rrone.

Rlassenstener Rollen,

wie überhaupt alle Druckfachen für die Wohlloblichen Gerichtsschreibereien find stets vorrathig in der

Schlögel'schen Buchdruckerer in Waldenburg.

(Getreide=Markt=Preife in Preuß. Cour.)

Schweidnit,	Befte.	mittie.	sering
den 9. Aug. 1850.	rti. fg. pf.	rti. fg. pf.	
Beiver Weizen	2 2	1 28 6	1 25 —
Geiber Weizen .	1 28	1 24 -	1 20 —
Noggen	1 15	1 9 6	1 4 —
Gerfte	1	- 27 -	— 24 —
Pafer	- 25	- 22 -	— 19 —